



Kolloquium

Modul-Nr./ Code	K
Semester	Viertes Studienhalbjahr
Dauer des Moduls	Für das Modul „Kolloquium“ steht den Studierenden insbesondere der Zeitraum zwischen Abgabe der Thesis und Durchführung der das Modul abschließenden Prüfung (ebenfalls als „Kolloquium“ bezeichnet) zur Verfügung. In der Regel sind dies ca. sechs Wochen.
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul „Kolloquium“ wird jederzeit angeboten, da die Abgabe der Abschlussarbeiten jederzeit möglich ist. Die das Modul abschließenden mündlichen Prüfungen werden regelmäßig zu zwei Terminen im Studienhalbjahr (Anfang und Ende der Vorlesungszeit) angeboten. Darüber hinaus sind aber auch zusätzliche Termine möglich, um eine unnötige Verlängerung der Studienzeiten zu vermeiden.
Zugangsvoraussetzungen (vorausgesetzte Inhalte / Module)	Die Zulassung zu der das Modul abschließenden Prüfung wird erteilt, wenn eine Thesis mit mindestens "ausreichend" bestanden ist und sämtliche anderen Leistungen des Studiengangs erfolgreich bestanden oder anerkannt wurden. Das Kolloquium soll die letzte zu erbringende Leistung sein. Ausnahmen hiervon kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im begründeten Einzelfall machen. Ein solcher Ausnahmefall ist der Wunsch, innerhalb des Studienprogramms Module im Ausland zu belegen. Die Zulassung wird gemeinsam mit der Note der Thesis durch Aushang bekannt gemacht. Dabei legt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auch für jede Kandidatin und jeden Kandidaten den Termin und die jeweiligen Prüferinnen oder Prüfer fest.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine
Modulverantwortlicher	Der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses (zur Zeit: Prof. Dr. Klaus Dieter Lorenzen) und der/die Betreuer/-in der Abschlussarbeit des/der jeweiligen Kandidaten/-in
Name des/der Hochschullehrer	Alle hauptamtlich Lehrenden des Fachbereiches
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5
Gesamt-Workload des Moduls (aufgeteilt in versch. Lern- bzw. Arbeitsformen)	150 Stunden Präsenzzeit: 0 Stunden Vorbereitung: ca. 149 Stunden (inkl. individuell in Anspruch genommener Betreuung durch Hochschullehrer) Prüfung: ca. 1 Stunde (inkl. Zeit für die Bekanntgabe der Note/Nachbesprechung)
Semesterwochenstunden SWS	Entfällt
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Die Prüfung „Kolloquium“ schließt das Modul „Kolloquium“ ab. Sie ist eine mündliche Prüfung, bei der die Kandidatin bzw. der Kandidat die Ergebnisse der Abschlussarbeit kurz erläutert. Außerdem soll die Kandidatin oder der Kandidat die Ergebnisse

	<p>der Abschlussarbeit vertreten und ggf. auch verteidigen. Auch soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, vom Gegenstand der Arbeit ausgehend weitere betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und für diese mit den im Studium erworbenen Kompetenzen Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p> <p>Dauer der Prüfung: Ist in der jeweils geltenden Prüfungsordnung festgelegt</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	MA TBWL, MA BWL (konsekutiv), MA WINF: 5 / 120 MA BWL (nicht-konsekutiv): 5 / 110
Qualifikationsziele des Moduls	<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung, Erweiterung und insbesondere Vernetzung, der im Rahmen des Studiums und bei der Erstellung der Thesis erworbenen Fachkompetenz. <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekannte betriebswirtschaftliche Methoden können hinsichtlich ihrer Eignung zur Problemlösung im Kontext der Thesis bewertet und bei Bedarf transferiert und eingesetzt werden. <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verteidigung eigener bzw. rollengerecht zugeordneter Ansichten sowie Entwicklung von Empathie für konträre Standpunkte <p><u>Persönlichkeitskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Entscheidungsunsicherheit vor dem Hintergrund der Komplexität der zu lösenden Problemstellungen und der Informationsasymmetrien ▪ Förderung der Fähigkeiten des eigenverantwortlichen Handelns
Inhalt des Moduls	Das Modul „Kolloquium“ dient der individuellen und eigenverantwortlichen Vorbereitung der Erläuterung, dem Vertreten und ggf. Verteidigen der Ergebnisse der Abschlussarbeit. Außerdem soll sich die Kandidatin oder der Kandidat darauf vorbereiten zu zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, vom Gegenstand der Arbeit ausgehend weitere betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und für diese mit den im Studium erworbenen Kompetenzen Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
Lern- und Lehrmethoden des Moduls	Durch Hochschullehrer betreutes Selbststudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Entfällt
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Aufgrund der Konzeption des Moduls kann kein „Standard“-Lehrmaterial benannt werden. Die Studierenden werden aber mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.